

Universitätslehrgang Innenraumplanung und -Präsentation

idea. interior design awareness

Universitätslehrgang am Institut 1, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz

0. Zielsetzungen
1. Studienplan
2. Organisation
3. Zulassungsvoraussetzungen
4. Prüfungsordnung
5. Bezeichnung für Absolventinnen und Absolventen
6. Finanzierung

0. Zielsetzungen

Planen ist ein einmaliger Vorgang - ein einmaliger Weg zu wissen, resultierend aus einem komplexen Prozess konzeptuellen Verhandeln. Planer lösen nicht einfach nur technische Probleme und schaffen ästhetische Objekte, zugleich ermöglichen sie einen Prozess in dem Visionen eines Raumes oder Objektes kulturellen oder symbolischen Wert erhalten.

Während ein Planer an einem Projekt arbeitet muss er verschiedenste Designvorschläge entwickeln, die Komplexität der Anforderungen verstehen und diese mit den verschiedenen Planungspartnern verhandeln und entwickeln können. Also mit den Kunden, Behörden, anderen Planern, Handwerkern,...

Ein Planer produziert Lösungsvarianten eines Auftrages um das Problem umfassend zu verstehen und optimal kommunizieren zu können. Verstehen wie Raum und Objekte als kulturelle Einheiten funktionieren ist dies im Vergleich zu einer technischen Berechnung vergleichsweise esoterisch, vergleichbar eher mit dem Schreiben eines Gedichtes als mit einer Berechnung.

Während des Entwurfsprozesses nimmt die symbolische Vision des Entwurfes mit Hilfe von (geistig-konzeptuellen) Modellen Realität an. Diese Modelle müssen aus der Vorstellung und von Bildern aus dem Kopf gespeist werden. Diese konzeptuelle Annäherung an die optimale Lösung beinhaltet verschiedene Techniken des Denkens und auch verschiedene Anschauungspositionen. – Verbale und visuelle Interpretationen.

Alles was ein Planer produziert, seien es konzeptuelle Skizzen, physikalische und virtuelle Modelle, Funktionsdiagramme, technische Zeichnungen, Kostenanalyseberechnungen, verbale Erklärungen, usw. nützt letztlich dem Prozess des Verhandeln um die beste Lösung.

Ziel dieses Lehrganges wird es also sein die Teilnehmer einerseits in den neuesten Techniken aus den im letzten Absatz beschriebenen technisch/ gestalterischen Teilgebieten zu trainieren, andererseits aber auch den kulturell/ symbolischen Zusammenhang der Planarbeit erkenn-, und anwendbar zu machen.

1. Studienplan

Grundstudium

Projekt: (70 EH, 13 ECTS)		EH	ECTS
Gestaltungsprojekt 1	VL/Ü	35	6,5
Gestaltungsprojekt 2	VL/Ü	35	6,5
Entwurfslehre: (58 EH, 13,5 ECTS)		EH	ECTS
Form und Farbe	VL	4	1,5
Gestaltungslehre 2D	VL	8	2
Gestaltungslehre 3D	VL	8	2
Innenraumgestaltung	VL	16	3,5
Proxemik /Theorie des menschlichen Territorialverhaltens	VL	2	1
Lichtgestaltung	VL/Ü	8	2
Akustik	VL	4	1,5
Exkursion	EX	8	0
Entwurfstheorie: (52 EH, 12 ECTS)		EH	ECTS
Designtheorie, Fachsprache	VL	16	3,5
Universal Design (Ergonomie,)	VL	8	2
Materiallehre	VL	8	2
Design-, und Architekturgeschichte	VL	20	4,5
Darstellung (48 EH, 8 ECTS)		EH	ECTS
Skizzentchnik, Rendering;	Ü	24	4
Fotografie (Digital)	Ü	24	4
Präsentation und Management (visuell und verbal) (60 EH, 13,5 ECTS))		EH	ECTS
Designmanagement	VL	16	3,5
Brand Management	VL	8	2
Wissensmanagement	VL	16	3,5
Selbstmanagement	VL	4	1
Präsentationstechnik	VL/Ü	16	3,5
Aufbaustudium: (120 EH, 23,5 ECTS)		EH	ECTS
Gestaltungsprojekt 1	VL/Ü	70	13
Einführung in das wiss. Arbeiten	VL/Ü	16	3,5
Präsentationstechnik	Ü	16	3,5
Modellbau	Ü	18	3,5

2. Organisation

Grundstudium:

Gesamtstundenanzahl 288 EH a 50 min (Pausen a 10 min. nach Absprache)

Verteilt auf 4 Semester a 15 Wochen

= während des Semesters durchschnittlich jede 4. Woche 16 EH

(Freitag 8 EH, Samstag 8 EH);

Aufbaustudium (nach positivem Abschluss des Grundstudiums):

Gesamtstundenanzahl Aufbaustudium 120 EH a 50 min (Pausen a 10 min nach Absprache)

Verteilt auf 1 Semester a 15 Wochen

3. Zulassungsvoraussetzungen:

Handwerkliche/gestalterische/technische Grundausbildung
Mehrjährige Berufspraxis
Eingangsgespräch

Über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet die Lehrgangsführerin oder der Lehrgangsführer nach Durchführung des Eingangsgesprächs. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor.

4. Prüfungsordnung

Der Universitätslehrgang endet nach 4 Semestern, wobei eine Teilnahmebestätigung ausgestellt wird.

Abschlussprüfung Grundstudium:

Voraussetzung zur Zulassung zu den Abschlussprüfungen - Anwesenheit von mindestens 75 % bei den Lehrveranstaltungen.

Der 1. Teil der Abschlussprüfung (Ende des 2. Semesters) ist eine kommissionelle Prüfung, und umfasst die Projektpräsentation des Projekts 1, sowie Fachfragen aus den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Der 2. Teil der Abschlussprüfung (Ende des 4. Semesters) ist eine kommissionelle Prüfung, und umfasst die Projektpräsentation des Projekts 2, sowie Fachfragen aus den einzelnen Lehrveranstaltungen umfasst.

Beurteilung: "Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden" oder "Mit Erfolg bestanden" oder "Nicht bestanden".

Eine Inskription für das 3. Semester ist nur nach positivem Abschluss des 1. Teiles der Abschlussprüfung möglich.

Voraussetzungen für die Zulassung zum Aufbaustudium:

Positive Teilnahmebestätigung des Grundstudiums

Abschlussprüfung Aufbaustudium:

Kommissionelle Prüfung Projekt A1,

Präsentation des Projektes A1; Abgabe der schriftlichen Arbeit 2 Wochen vor Prüfungstermin; Fachfragen zu dem Projekt aus den einzelnen LVA's

5. Bezeichnung für die Absolventinnen und Absolventen

Teilnahmebestätigung nach 4 positiv absolvierten Semestern:

Titel nach positivem Abschluss des Aufbaustudiums:

Akademische/Akademischer Innenraumfachfrau/Innenraumfachmann

6. Finanzierung

Die Finanzierung basiert auf den fachlichen und infrastrukturellen Gegebenheiten. Durch die garantierte Einschreibung von 10 Studiengangsteilnehmern durch die Fa. Hali auf Dauer des Lehrganges ergibt sich eine Kostendeckung von mind. 100% für den ersten Lehrgang.

Studiengebühr Grundstudium pro Student : 1 800 Euro / Semester.

(bei garantierter Einschreibung von mind. 10 Hörern auf 4 Semester,
inkludiert ÖH Kosten, Einschreibegebühr)

Studiengebühr Aufbaustudium pro Student: 2 500 Euro/Semester
(inkludiert ÖH Kosten, Einschreibegebühr)